

Sportförderung in den Schulen

Die Bedeutung Waidhofens als Sportstadt zeigt sich auch durch die vielfältigen Förderbedingungen in Form einer Schulausbildung. Mehrere Schultypen in Waidhofen ermöglichen den Schülern, ihre Sportart nicht nur auszuüben, sondern auch durch professionelle Betreuung gezielt zum Wettkampfniveau zu vervollkommen. Da eine Sportlerkarriere zeitliche Begrenzung hat, soll die Kombination mit einer schulischen Ausbildung gleichzeitig eine gesicherte berufliche Laufbahn der Schüler ermöglichen.

Daher wurde 1971 an der Handelsschule in Waidhofen als Erweiterung der Skihauptschule in Lilienfeld ein Trainingszentrum errichtet, das die Ausbildung zum Skirennläufer ermöglichte und gleichzeitig mit einem Handelsschulabschluss die spätere Zukunft der Absolventen absicherte.



Heute können die Absolventen die berufliche Ausbildung auch noch mit der Berufsreifeprüfung abschließen, was ihre beruflichen Chancen natürlich enorm erweitert. Viele international erfolgreiche Skirennläufer, die sich als Medaillengewinner bei Olympiaden und Weltmeisterschaften einen Namen machten, waren Absolventen des TZW. Hier können stellvertretend Namen wie Anton (Jimmy) Steiner, Thomas Sykora, Hannes Trinkl und Kathrin Zettel genannt werden.

Aber auch im Bereich Fußball gibt es in Waidhofen eine Ausbildungsschiene, die ursprünglich über die HTL Waidhofen organisiert



wurde, heute aber auch über die HAS mit einer wirtschaftlichen Ausbildung verknüpft werden kann. AFW steht für Ausbildung Fußball-Wirtschaft und bietet vielen Fußballstars von morgen nicht nur sportliche Leistungssteigerung, sondern auch einen Fachschulabschluss als Mechatroniker oder Maschinenbauer. Wer es lieber auf dem Bürosektor

versuchen will, ist mit der HAS-Ausbildung ebenfalls gut beraten. Erste Absolventen verdienen sich ihre Brötchen bereits bei Erstligaclubs im deutschsprachigen Raum und lassen für die Zukunft noch Großes erwarten. Und jenen, denen der Fußballgott nicht ganz so viel Talent mitgegeben hat, sind mit einer beruflichen Ausbildung, die ihnen alle Türen offen hält, bestens bedient.

Eine Sportförderung für jüngere Schüler, die allerdings breiter angelegt ist, gibt es in der Sportmittelschule Zell. In nahezu allen Sportarten, die es in unserer Stadt gibt, sind Schüler der SMS unterwegs und leisten dabei Erstaunliches. Egal ob Tennis, Bouldern, Turnen, Skifahren, Leichtathletik oder Tischtennis – die Schüler der SMS Zell sind überall vorne mit dabei und tragen den Namen unserer Stadt in das Bundesland hinaus. Ein engagiertes Lehrerteam sorgt darüber hinaus auch dafür, dass die jungen Menschen neben einer soliden Bildung auch eine gehörige Portion an Herzensbildung erhalten, die sie in Form von sozialen Projekten und Kooperation mit Hilfsorganisationen üben.

Als Fazit kann man feststellen, dass Waidhofen als Sportstadt nicht nur einen riesigen Pool an bekannten Sportlern hervorgebracht hat, sondern auch im Hintergrund alle organisatorischen Voraussetzungen aufweist, um mit Jugendförderung und Sportstätten, die dafür benötigt werden, diese Erfolgsbilanz auch in den nächsten Jahren weiter zu bereichern.

